

SCHULDEN

mat

CO
OO

Verbraucher:innenbildung Einfache Sprache



R

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz


KONSUMENTEN
FRAGEN

SCHULDNERHILFE.OD
**schuldner-
hilfe.at**
BERATUNG & PREVENTION

Dieser Text ist in einfacher Sprache.
Dieser Text ist leicht verständlich.
Dieser Text behandelt das Thema **Schulden**.

Manchmal kommen schwierige Wörter vor.
Diese Wörter sind unterstrichen.
Das heißt, diese Wörter sind am Ende
des Textes in der **Wörterliste** erklärt.

Inhalts-Verzeichnis

Was sind Schulden?	3
Warum macht man Schulden?	
Muss man Schulden zurück-zahlen?	
Was ist eine Raten-Zahlung?	4
Warum ist eine Raten-Zahlung manchmal teurer?	
Was heißt Über-Schuldung?	6
Was ist eine Schulden-Beratungs-Stelle?	6
Wo gibt es eine Schulden-Beratungs-Stelle?	7
Wörterliste	8
Betrag	
Gericht	
Konsumenten-Organisation	
Zinsen	



Was sind Schulden?

Man hat Schulden,
wenn man sich bei jemand Geld ausleiht.

Die meisten Menschen leihen sich
das Geld bei einer Bank aus.
Dann haben sie Schulden bei der Bank.

Manche Menschen haben zum Beispiel Schulden

- bei einer Firma,
- bei Freundinnen und Freunden oder
- bei ihrer Familie.

Warum macht man Schulden?

Manchmal möchten Menschen etwas kaufen.

Das kann zum Beispiel

- ein neues Auto,
- ein neues Handy,
- ein neuer Fernseher sein.

Oder Menschen brauchen Geld für andere Dinge.

Zum Beispiel Geld für eine Reparatur,
Geld für eine große Feier oder Geld für Urlaub.

Manchmal haben Menschen nicht genug Geld.

Sie können den Preis für das Auto
oder die Reparatur **nicht** bezahlen.

Sie möchten trotzdem etwas kaufen oder machen.

Dann machen Menschen Schulden.

Zum Beispiel:

Eine Person leiht sich 10.000 Euro bei einer Bank aus.

Mit diesem Geld kauft die Person ein neues Auto.

Die Person hat Schulden bei der Bank.



Muss man Schulden zurück-zahlen?

Ja, Schulden muss man zurück-zahlen.

Normalerweise zahlt man das ausgeliehene Geld zurück und einen Preis für das Leihen.

Dieser Preis für das Leihen von Geld heißt Zinsen.

Wenn man das Geld und die Zinsen nicht zurück-zahlt, bekommt man **Probleme**.

Probleme können zum Beispiel sein:

- **Der Schulden-Betrag wird immer größer.**
Die Bank oder die Firma rechnet dann noch **mehr** Zinsen dazu.
- **Man bekommt Mahnungen von der Firma.**
Wenn man nicht zahlt, kann die Bank oder die Firma Briefe schreiben. Darin steht, dass man endlich zahlen soll. Diese Briefe nennt man Mahnungen. Die Firma kann auch für Mahnungen Geld verlangen.
- **Ein Gericht wird über die Schulden informiert.**
Die Schulden werden mit Hilfe des Gerichtes zurück-gefordert. Der Schulden-Betrag wird immer mehr. Das Gericht rechnet Gerichts-Kosten dazu.

Das alles kann sehr teuer sein.

Was ist eine Raten-Zahlung?

Die Raten-Zahlung ist eine besondere Form der Bezahlung.

Bei der Raten-Zahlung vereinbart man mit der Verkäuferin oder dem Verkäufer, dass man den Kaufpreis in **Teilen** bezahlt. Man bezahlt zum Beispiel zwei Jahre lang jedes Monat einen Teil vom Kaufpreis, bis alles bezahlt ist.

Diese Teil-Zahlungen heißen auch **Raten**.



Zum Beispiel möchte eine Person eine Küche kaufen.
Die Küche kostet 7.000 Euro.
Die Person hat die 7.000 Euro für die Küche **nicht**.
Die Möbel-Firma bietet der Person eine Raten-Zahlung an.

Die Person bezahlt 1.000 Euro beim Kauf.
6.000 Euro sind beim Kauf noch offen, also noch nicht bezahlt.
Diese 6.000 Euro werden in kleinen Teilen bezahlt.
Diese kleinen Teile nennt man „Raten“.

Warum ist eine Raten-Zahlung meistens teurer?

Bei einer Raten-Zahlung muss man oft Zinsen bezahlen.
Dann ist ein Kauf mit Raten-Zahlung teurer
als ein Kauf mit sofortiger Zahlung.

Zum Beispiel:
Man kauft eine Küche um 7.000 Euro.
Man kauft auf Raten.
Man bezahlt 1.000 Euro am Anfang.
Für die nächsten zwei Jahre muss man 270 Euro pro Monat bezahlen.
Insgesamt muss man für die Küche 7.480 Euro bezahlen.

Man sollte sich die Raten-Zahlung gut überlegen.
Man sollte sich gut informieren.
Zum Beispiel sollte man wissen, wie hoch der Preis ist,
wenn man gleich zahlt oder wenn man in Raten zahlt.
Dann kann man entscheiden,
ob man die Raten-Zahlung machen möchte oder nicht.
Es ist wichtig,
dass man einen Vertrag zur Raten-Zahlung genau ansieht.

Wenn man etwas nicht versteht, sollte man um Hilfe bitten.
Man kann zum Beispiel

- die Verkäuferin oder den Verkäufer fragen.
- eine Person bei einer Konsumenten-Organisation fragen.
- eine Freundin oder einen Freund um Hilfe bitten.



Was heißt Über-Schuldung?

Eine Person hat Schulden.

Die Person kann die Schulden **nicht** mehr zurückzahlen.

Die Person hat zu wenig Geld, um alle Kosten zu bezahlen.

Zum Beispiel:

Eine Person hat Schulden bei der Bank.

Die Person bezahlt die Miete für die Wohnung.

Und die Person bezahlt die Lebens-Mittel.

Die Person hat aber kein Geld mehr,
um die Schulden bei der Bank zu bezahlen.

Diese Person ist **über-schuldet**.

Diese Situation heißt Über-Schuldung.

Über-schuldete Menschen haben zu wenig Geld, um alle Kosten zu bezahlen.

Über-schuldete Menschen sollten sich rasch Hilfe suchen.

Sonst wird das Problem immer größer,
weil der Schulden-Betrag immer höher wird.

Was ist eine Schulden-Beratungs-Stelle?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Schulden-Beratungs-Stelle kennen sich gut mit dem Thema Geld und Schulden aus.

Eine Schulden-Beratungs-Stelle möchte zum Beispiel:

- Menschen helfen, die Probleme mit Geld haben.
- Menschen zu Geld-Themen informieren.

Man kann sich einen Termin
in einer Schulden-Beratungs-Stelle ausmachen.

Die Hilfe ist kostenlos.

Die Hilfe ist vertraulich.

Kostenlos heißt,
man muss für die Beratung nichts bezahlen.

Vertraulich heißt,
es wird nichts an andere Personen weiter-erzählt.

Mit einer Schulden-Beraterin oder einem Schulden-Berater
wird über die Schulden gesprochen.

Man sieht sich gemeinsam die Schulden-Situation an.

Man versucht eine Lösung für die Schulden-Situation zu finden.

Wo gibt es eine Schulden-Beratungs-Stelle?

In Österreich gibt es in **jedem Bundes-Land** Schulden-Beratungs-Stellen.

Die genauen Adressen und Telefon-Nummern kann man zum Beispiel im Internet lesen.

Man findet alle Informationen auf der Webseite der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungsstellen unter:

www.schuldenberatung.at

Eine Schulden-Beratungs-Stelle erkennt man an diesem Bild:



**Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung**



Wörterliste

Betrag

Mit Betrag ist eine bestimmte Menge an Geld gemeint.

Zum Beispiel:

Zu 100 Euro kann man auch sagen:

Das ist ein Geld-Betrag von 100 Euro.

Gericht

Das Gericht ist eine Einrichtung des Staates.

Dort arbeiten Menschen,

die sich mit dem Recht und dem Gesetz gut auskennen.

Wie zum Beispiel ein Richter oder eine Richterin.

Das Gericht hat viele Aufgaben.

Es werden zum Beispiel:

- Aussagen von Menschen angehört,
- Lösungen für Streit-Fragen gesucht,
- Strafen ausgesprochen.

Konsumenten-Organisation

Eine Konsumenten-Organisation hilft Konsumentinnen und Konsumenten bei Problemen.

Eine Konsumentin oder ein Konsument ist eine Person, die etwas kauft.

Eine Konsumenten-Organisation ist zum Beispiel der Verein für Konsumenten-Information oder eine Schulden-Beratungs-Stelle.

Zinsen

Wenn man sich Geld von jemand ausleiht, muss man meistens dafür Zinsen bezahlen.

Man muss also mehr Geld zurück-zahlen, als man ausgeliehen hat.

Man kann aber auch Zinsen bekommen.

Zum Beispiel wenn man das Geld bei der Bank spart.

Die Zinsen sind der Preis für das Leihen des Geldes.

Die Höhe der Zinsen legt die Bank oder die Firma fest.